

STATISTISCHE BERICHTE



Artikel-Nr. 3411 89001

Agrarwirtschaft 17/89

C III 1 - 1/89

18.5.89

Schweinebestand im April 1989

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die repräsentative Schweinezählung vom 3. April 1989 wurde unter Verwendung der aus der Totalzählung vom Dezember 1988 ausgelosten Einzelstichproben für "Zuchtschweine" und "Sonstige Schweine" durchgeführt, die sich auf zusammen knapp 6 200 Stichprobenbetriebe erstrecken. Zur Feststellung eventueller Zugänge an Schweinen in Betrieben, die bisher keine Schweine hielten, wurden darüber hinaus rund 1 100 Auswahlbetriebe der Einzelstichproben für "Sonstige Rinder" in die Erhebung einbezogen. Die Standardfehler der Ergebnisse bewegen sich für die ermittelten Tierbestände in engen Grenzen: Für Schweine insgesamt $\pm 0,8\%$ und für Zuchtschweine $\pm 0,5\%$, der für Ferkel $\pm 0,8\%$ und für Mastschweine $\pm 1,7\%$.

Die Ergebnisse der Schweinezwischenzählung bestätigen den erwarteten Rückgang der Bestände, der sich auch auf die Schlachtungszahlen der folgenden Tertialen auswirkt. Für den Produktionszeitraum 1989/90 (April 1989 bis März 1990) wird bei den gegebenen Bestandszahlen in den einzelnen Gewichtsklassen und Kategorien und unter Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichtsentwicklung sowie Preis- und Kostensituation mit folgender Gesamtproduktion an Schweinen für die heimische Schlachtung gerechnet:

1. Schweineschlachtungen nach Tertialen

Zeitraum	1987/88	1988/89	1989/90	Veränderungen 1989/90 gegen	
	gezählte	Schlachtungen	erwartete	1987/88	1988/89
	1 000 Stück			in %	
April bis Juli	1 053,9	1 026,2	985 – 1 005	– 5,6	– 3,2
August bis November	1 072,0	1 086,8	1 030 – 1 050	– 3,0	– 4,4
Dezember bis März	1 116,4	1 076,4	1 040 – 1 060	– 5,9	– 2,4
Insgesamt	3 242,3	3 189,4	3 070 – 3 090	– 5,0	– 3,4

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Postfach 10 60 33 · 7000 Stuttgart 10 · Telefon (0711) 6465-1 · Telex 722 815 stala d

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

2. Schweinebestand nach Gewichtsklassen und Nutzungsart

Schweine	Zählung vom			Veränderung April 1989 ²⁾ gegen	
	April 1988 ¹⁾	Dezember 1988	April 1989 ¹⁾	April 1988	Dezember 1988
	Anzahl			%	
Schweine insgesamt	2 392 600	2 247 500	2 299 200	- 3,9	+ 2,3
davon					
Ferkel	981 800	856 800	968 100	- 1,4	+ 13,0
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	427 600	425 900	401 800	- 6,0	- 5,7
Mastschweine insgesamt	640 900	642 500	599 100	- 6,5	- 6,7
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	385 300	369 400	348 400	- 9,6	- 5,7
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	237 800	241 300	230 500	- 3,1	- 4,5
über 110 kg Lebendgewicht	17 800	31 800	20 200	+ 13,3	- 36,6
Zuchtsauen insgesamt	329 500	306 700	316 600	- 3,9	+ 3,2
davon					
Jungsauen zum 1. mal trächtig	42 400	33 900	39 700	- 6,4	+ 16,9
Andere trächtige Sauen	158 100	155 500	157 000	- 0,7	+ 1,0
Jungsauen noch nicht trächtig	37 700	34 200	34 400	- 8,8	+ 0,6
Andere nicht trächtige Sauen	91 300	83 100	85 500	- 6,4	+ 2,8
Zuchteber (gekört)	12 800	15 600	13 600	+ 6,2	- 12,8
Schweinehalter	52 000	59 900	49 200	- 5,3	- 17,8
darunter					
Mastschweinehalter ³⁾	38 300		33 800	- 11,8	-
Zuchtsauenhalter	17 300 ⁴⁾	15 350	15 500 ⁴⁾	- 10,6	+ 0,7

1) Repräsentative Zählung. - 2) Veränderungen berechnet aufgrund der genauen Zahlen. - 3) Mit 50 kg und mehr Lebendgewicht. - 4) Einschließlich Eberhaltungen.

• Kein Nachweis vorhanden.